

NICHTAMTLICHER TEIL

BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN DES HESS. KULTUSMINISTERIUMS

Girls'Day und Boys'Day am 22. April 2021

Die folgende Information enthält die landesweit getroffenen Regelungen zum diesjährigen Girls'Day (GD) und Boys'Day (BD). Sowohl der GD als auch der BD können wie gewohnt in Präsenz stattfinden, wenn die pandemische Lage dieses zulässt. Sollten durch die Gesundheitsämter in Abstimmung mit den Schulträgern und den Staatlichen Schulämtern regionale oder schulbezogene Maßnahmen angeordnet werden, die eine Präsenzteilnahme am GD und BD untersagen, gibt es in diesem Jahr verstärkt die Möglichkeit, digitale Angebote zum GD und BD wahrzunehmen. Diese finden Sie auf der u. a. Bundesseite.

Für Mädchen und Jungen handelt es sich um eine moderne Form der Berufsorientierung. Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys'Day – Jungen-Zukunftstag werden in Hessen vom Hessischen Sozialministerium und dem Hessischen Kultusministerium unterstützt und gefördert. Die bundesweite Koordination übernimmt das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Bei den Mädchen- und Jungen-Zukunftstagen geht es um die in der Regel getrennte Durchführung von Berufserkundungen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Jahrgangsstufen jenseits traditioneller Rollenbilder.

Am Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag öffnen technische Betriebe, Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen ihre Türen, um Mädchen als zukünftiges Fachkräftpotenzial zu erkennen und anzusprechen. In Workshops und bei Aktionen können sich die Mädchen über verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vor Ort informieren. Darüber hinaus besteht für Mädchen die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen, in der Selbststän-

digkeit und in der Politik kennen zu lernen, Bereiche, in denen ihre Präsenz weiterhin relativ gering ist. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite: www.girls-day.de.

Beim Boys'Day – Jungen-Zukunftstag geht es in den Angeboten vor allem darum, Berufe kennen zu lernen, in denen bislang Frauen dominieren – also beispielsweise in den Bereichen Bildung, Erziehung und Pflege – aber auch in weiteren Bereichen des Gesundheitswesens und im Dienstleistungssektor. Neben der Berufsorientierung werden auch Workshops und Projekte zu den Themen „soziale Kompetenzen“ und „Reflexion von Männlichkeitsvorstellungen“ angeboten. Der bundesweite Boys'Day wird als Aktionstag für Jungen im Rahmen des Projektes „Neue Wege für Jungs“ durchgeführt. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite: www.boys-day.de.

Die Unterstützung seitens der Schule ist sehr wichtig. Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys'Day – Jungen-Zukunftstag sind ein wesentlicher Beitrag zur Berufsorientierung. Wünschenswert ist eine thematische Vor- bzw. Nachbereitung der Zukunftstage im Unterricht. Um Mädchen und Jungen die Teilnahme zu ermöglichen, ist **der 22. April 2021** von Klassenarbeiten und besonderen schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Sportfesten, Wandertagen etc. freizuhalten.

Für die teilnehmenden Mädchen und Jungen wird dieser Tag als schulische Veranstaltung im Sinne von Betriebserkundungen eingeordnet, aus versicherungstechnischen Gründen muss ein formloser Antrag an die Schulleitung eingereicht werden. Nach dem Zukunftstag muss die Teilnahmebestätigung in der Schule abgegeben werden. Die Formulare können im Internet unter <https://www.girls-day.de/vertretungen/bundeslaender/regelungen-der-bundeslaender/hessen> sowie unter:

<https://www.boys-day.de/vertretungen/bundeslaender/regelungen-der-bundeslaender/hessen> und dem Stichwort „Freistellungsregelung“ heruntergeladen werden. Es ist darauf zu achten, dass Jungen nur - wie oben beschrieben – in frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern sollen und Mädchen in Bereiche, die bislang männerdominiert sind. Wenn die obengenannten Kriterien erfüllt sind, ist einem Freistellungsantrag stattzugeben, eine Beschränkung auf einzelne Jahrgangsstufen ist nicht zulässig.

Ansprechpartnerin im Hessischen Kultusministerium:

Andrea Koschig; 0611-3682512,
Andrea.Koschig@kultus.hessen.de